**Die Föderative Republik Brasilien pflichte während ihrer G20-Präsidentschaft der vollständigen Karte des Königreichs Marokko bei**

Brasilia–Anlässlich ihrer jährlichen G20-Präsidentschaft enthüllte die Föderative Republik Brasilien eine Weltkarte, die eine vollständige geografische Karte des Königreichs Marokko mit inbegriffen seiner südlichen Provinzen enthält.

Diese vonseiten des brasilianischen Instituts für Geographie und für Statistik (IBGE) erstellte und dem Präsidenten seiner Exzellenz Herrn Luiz Inácio Lula DA SILVA überreichte Planisphäre hebe die Mitgliedsstaaten der G20 hervor, eines Wirtschaftsforums, das 19 Nationen sowie die Afrikanische Union und die Europäische Union mit einander vereint, dessen rotierende Präsidentschaft die Föderative Republik Brasilien innehabe.

Die Karte stelle darüber hinaus die Staaten klar heraus, in denen die Föderative Republik Brasilien diplomatische Vertretungen hat, was Brasiliens enorme Präsenz auf der ganzen Welt, im vorliegenden Falle in Afrika, verdeutliche.

IBGE zufolge „stellt die Erstellung dieser Planisphäre eine Gelegenheit für die Föderative Republik Brasilien dar, sich im Einklang mit ihrer G20-Präsidentschaft auf einzigartige Weise auf der internationalen Szene positionieren zu dürfen.“

Im vergangenen Juni 2024 und anlässlich des dem Königreich Marokko abgestatteten offiziellen Besuchs des brasilianischen Außenministers, begrüßte die Föderative Republik Brasilien die ernsthaften und die glaubwürdigen Bemühungen des Königreichs Marokko, im Rahmen der in 2007 vonseiten des Königreichs

Marokko unterbreiteten Autonomieinitiative eine Lösung des Regionalkonflikts rund um die marokkanische Sahara herbeiführen zu beabsichtigen.

Laut einer Erklärung auf gemeinsamem Wege bekundete die Föderative Republik Brasilien ihre Unterstützung zu Gunsten von den Bemühungen der Vereinten Nationen, eine für beide Parteien annehmbare Lösung auf politischem Wege der marokkanischen Sahara-Frage im Einklang mit den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrates erzielen zu dürfen.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com